



Foto: Natalie Glatter

2 Provinz Lüttich
13 km / 3-4 Std.

MARKIERUNG



START, ZIEL, AN-, ABREISE

Start/Ziel: Wanderparkplatz an der Baraque Michel.

ÖPNV: Von Aachen Hbf. regelmäßige Busverbindungen (Linie 14) nach Eupen. Von Eupen mit dem Vennliner (Linie 394) bis Baraque Michel
PKW: Von Aachen auf der A44/A3 bis Eupen, dann auf der N68 Richtung Malmedy. Parken: Wanderparkplatz an der Baraque Michel

TIPP DES AUTORS

Nach der Wanderung bietet sich die Baraque Michel zur Einkehr/Übernachtung an (www.labaraquemichel.be). Im süd-östlich gelegenen Naturparkzentrum Botrange lohnt der Besuch des Museums und der Boutique, die zahlreiche Bücher und Karten vorrätig hat. Vor dem Kamin kann man bei einem Bier vom Fass entspannen.

DAS DACH BELGIENS

ZUR BARAQUE MICHEL IM HOHEN VENN

Die abenteuerliche Rundwanderung beginnt an der Baraque Michel und vermittelt einen guten Eindruck von der landschaftlichen Vielfalt des Hohen Venns. Neben den typischen Hochmoorflächen warten geheimnisvolle Eichenwäldchen und stille Bachtäler auf Entdeckung. Die Tour führt von der Chapelle Fischbach auf Holzstegen durch das Kerngebiet des Wallonischen Venns zum Kreuz der Verlobten. An dieser Stelle erfror im Januar 1871 ein junges Paar auf dem Weg nach Xhoffraix, wo es die Papiere für die geplante Hochzeit holen wollte. Entlang des von Birken und Erlen gesäumten Polleur-Baches entführt der Weg den Wanderer in eine wilde Naturlandschaft. Nach Erreichen der "Six Hêtres", einer Insel aus geheimnisvollen, uralten Laubbäumen mitten im Nadelwald, geht es durch das Setay Venn zurück zur Baraque Michel, die eine hervorragende Einkehrmöglichkeit darstellt.

WEGBESCHREIBUNG / SEHENS-, WISSENSWERTES

Vom Parkplatz der Baraque Michel (S) geht es zunächst zur Chapelle Fischbach, die ursprünglich zur Orientierung und Rettung verirrter Venn-Reisender errichtet wurde. Der Weg mit dem grünen Rechteck führt geradeaus über Holzbohlen ins Venn, an manchen Stellen muss man auf den ausgetretenen Brettern etwas vorsichtig sein. Vorbei am Kreuz der Verlobten (1) wird bald eine Kreuzung erreicht, an der ein herrlicher Pfad nach links ab, zwischen Ginstersträuchern und einzelnen Fichten hindurch, zu einer kleinen Brücke über den Ruisseau de Herbôfaye führt. Nun geht es immer geradeaus weiter, an der T-Kreuzung kurz nach rechts auf Asphalt, dann aber noch vor dem Rastplatz wieder nach rechts auf einen einsamen Wiesenweg



© Wandermagazin 2014. Das Dach Belgiens
Haftungsausschluss: s. Impressum, Kartographie: H. Muggenthaler

ins Tal des Baches „Ruisseau de Polleur“. Der Pfad wird nun immer abenteuerlicher, führt hinter einer kleinen Holzbrücke rechts bis zu einer Rodungsfläche. Hier weicht der alte Fichtenwald neuen Moorflächen, die durch eine Wiedervernässung renaturiert werden sollen. Zunächst muss man dem breiten Feldweg etwa 300m nach rechts folgen, dann zweigt rechts wieder ein kleiner Pfad ab. Dieser kann bei Regen sehr matschig sein und auf dem Hauptweg umgangen werden. An einer Gabelung direkt hinter einer kleinen Holzbrücke zweigt der Pfad nach links ab (Markierung fehlt!) und mündet bald darauf in eine Kreuzung zweier breiter Waldwege. Hier geht es geradeaus weiter, dann muss man an der 2. Kreuzung rechts dem Pfad durch einen Fichtenwald folgen. Auf diesem Pfad wird der nächste Forstweg gekreuzt, bevor es an einer Kreuzung mit etwas versteckten Markierungen nach links leicht bergauf zum geheimnisvollen Rastplatz „Six Hêtres“ (2) geht. An der nächsten Kreuzung führt der Weg nach links über einen breiten Forstweg weiter, dann an der 2. Kreuzung wieder nach rechts zum Rand des Setay-Venns. Nun links am Waldrand entlang bis zu einer eingezäunten Moorfläche gehen. Hier eine provisorische Holzbrücke queren und erneut nach links bis zum Waldrand gehen, dann kurz rechts auf Asphalt und wieder links in einem weiten Bogen zur Schutzhütte „Pont de Bèlu“ (3). Eine schöne Variante führt hier nach rechts durch das Polleuvenn; doch da dieser Weg zeitweise gesperrt ist, folgt man am besten dem grünen Rechteck geradeaus bis zum Waldrand am Hang. Dort führt ein Waldweg nach links und kurz darauf nach rechts mit einigen schönen Ausblicken über die Moorfläche zu einem Schotterweg, auf dem man nach links zurück zur Baraque Michel gelangt.

ERLEBNISPROFIL

-  Chapelle Fischbach
-  Aktives Hochmoor, Moorheidegebiete
-  Pfeifengras, Moosbeere, Torfmoose, Sonnentau u.v.a.

TOURPLANUNG

Das Venn ist im Frühjahr oft wegen Vogelbrut, im Sommer wegen Brandgefahr gesperrt. Hunde dürfen nicht mitgenommen werden! Infos unter: 0032(0)80/44 72 72 oder 0032 (0) 80/44 03 00
Ausrüstung: Hohe wasserfeste Wanderschuhe und wetterfeste Kleidung sind unverzichtbar. Im Sommer an Sonnencreme denken, da lange Abschnitte ohne Schatten sind. Die Mitnahme von Wanderkarte, Tagesproviand und Handy sind sehr empfehlenswert!

KARTEN / LITERATUR

Hohes Venn 1:25.000 IGN

INFO

Tourist-Info

am Signal de Botrange
Rue de Botrange 133 B
B-4950 Robertville
Tel. +32(0)80/44 73 00
info.hautes-fagnes@belgacom.net
www.eastbelgium.com

Naturparkzentrum Haus des Naturparks Hohes Venn – Eifel

Botrange 131
B-4950 Robertville
Tel. +32(0)80/44 03 00
info@botrange.be
www.botrange.be



Foto: Natalie Glatter